

# absolutes Chaos

Von AlecManderley

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Flamme der Gefühle</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Eiskälte und flammendes Herz</b> .....	3
<b>Kapitel 3: Sehnsucht</b> .....	4

## Kapitel 1: Flamme der Gefühle

### Flamme der Gefühle

Sie sind wie eine Flamme, heiß brennen sie in meinem Herzen. Ich liebe ihn, habe ihn immer geliebt. Früher erwiderte er es, aber das ist so lange her. Unsere Wege trennten sich und nichts war wie zu vor. Als ich zurückkehrte, war er wieder neu verliebt, liebte einen anderen Mann. Es war wie ein Schlag für mich. Hatte er mich vergessen? Doch die alten Gefühle blieben tief in mir. Meistens waren sie nur noch eine Glut, doch immer öfter flammten sie wieder auf, heiß wie eine Stichflamme. Immer öfter sehnte ich mich nach seiner Wärme, seinen Berührungen.

Dann verliebte auch ich mich wieder neu, in meinen kleinen Bruder. Es war eigentlich verboten, aber das war uns egal.

Dann geschah das unmögliche, Sein liebster war auf Mission und er suchte Gesellschaft. Er rief an, ich kam zu ihm, brachte Essen und Alkohol mit. Wir tranken viel, aßen gut. Irgendwann kam das Gespräch auf Sex. Wir waren beide mehr als unbefriedigt. Also taten wir es. Er nahm mich. Ich meine, es war nur Sex, aber es ließ die Gefühle wieder brennen, heiß und unerbittlich. Und es passierte. Mein kleiner Bruder, meine neue Liebe, erwischte uns.

Dann verschwand auch er.

3 Jahre vergingen. Weder sein Liebster noch der meine tauchten wieder auf. Wir schliefen beide wenig und wenn, dann unruhig und nur kurz. Aus Angst jedes Gefühl zu verlieren, teilten wir immer öfter das Bett miteinander. Oft nahm er mich Nächte lang. Ich genoss es, genoss jedes einzelne Mal. Auch wenn ich noch Tage danach nicht richtig sitzen und laufen konnte. Manchmal verlangten unsere Körper so sehr danach, dass wir uns sogar in einer Arbeitspause trafen. Dann trieben wir es in einer stillen Ecke, im stehen an der Wand. Was unsere Kollegen dachten, war uns vollkommen egal.

Die 3 Jahren vergingen und plötzlich tauchten unseren Lebenspartner wieder auf.

Doch die Flamme der Gefühle für ihn blieb in mir, brannte siedend heiß in mir.

Ich weiß wirklich nicht mehr was ich tun soll.

Ich bin völlig verzweifelt.

Itachi

## Kapitel 2: Eiskälte und flammendes Herz

Eiskälte und flammendes Herz (Persönliches)

Es ist so kalt, so dunkel.

Er hat es tatsächlich getan, hat sich an mir vergriffen. Mein Vater kam zu mir, hatte er die eindeutigen Laute eines Liebesaktes aus meinem Raum gehört. Seine Vermutung war, dass ich mich selbst berührte, doch das stimmte nicht. Nein, denn mein jüngerer Bruder berührte mich, brachte mich so um den Verstand. Mein Vater kam wütend in mein Zimmer, zwang mich ihn anzusehen, griff in meine Lendengegend, verursachte Schmerzen, in dem er meine Handgelenke schmerzhaft zu drückte. Dann passierte es, Er zwang sich mir auf, missbrauchte mich hart. Ich schrie, schrie den zerreißenen Schmerz heraus. Die Schmerzen in mir werden fast übermächtig. Nur am Rande bekomme ich das leise aber durchdringende Knacken des Handgelenks meines jüngeren Bruders mit, der inzwischen ebenfalls in mein Zimmer gekommen war. Vater hat ihm mit bloßer Kraft das Handgelenk gebrochen. Dann nimmt das Rauschen in meinen Kopf überhand und ich schließe gequält die Augen. Ich fühle mich so hilflos, so schwächlich.

Plötzlich war Ruhe in mein Zimmer eingekehrt. Nur der unregelmäßige Atem meines Bruders war noch zu hören. Noch immer völlig verängstigt hauche ich seinen Namen. Er antwortete mir, flüsterte das sein Handgelenk höllisch schmerzte. Langsam kroch ich auf ihn zu. Mein gesamter Körper schmerzte. Am liebsten wäre ich gestorben, um ihnen zu entkommen.

Nach schier einer Ewigkeit hatte ich meinen Bruder erreicht und schlang zitternd meine Arme um ihn. Erneut von einer Panikattacke erwischt, verbarg ich mein Gesicht in seiner Halsbeuge.

Fahrig glitt Sasuke's Hand über meinen Rücken, schien mich beruhigen zu wollen. Tatsächlich wurde mein Herz ruhiger, schlug wieder regelmäßig. Ich fühlte mich geborgen im Arm meines Bruders.

Erschöpft legte Sasuke sich schließlich mit dem Rücken auf mein Bett, zog mich an sich. Schweigend drückte er meinen Kopf gegen seine Brust. Flach auf dem Bauch liegend mit dem Kopf auf seiner Brust, schloss ich schließlich die Augen und schlief wenig später ein.

Doch was wird geschehen?

Wird er es wieder tun?

Itachi

## Kapitel 3: Sehnsucht

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*